Bezugepreis: Monattich 95 Pfg., viertelichrlich 2,85 Mt. frei ins Haus. Bei der Post abgehote 90 Pfg. and M. 2,70, durch den Belefträger M. 1,04 und M. 3,12

Grei . Beilagen: Commer- und Winterfahrplan. Naffaulicher Conductt. Bernipped - "laichlug Ile. &. Ericheint täglich

aufer an Conn- und Jeiertagen

Massauer Bote

Derantwortlich: Dr. Albert Gleben. — A stationsbenaf u. Berlag der Limburger Dereinsbenderel, G. m. d. S. : 3. Beder, Director, alle in Limburg.

Mingelgenpreis: Die siebenspaltige Leile oder deren Ausm 20 Pfg. Dei Stellengesuchen und fleinen Anzeigen ist die olerte Aufnahme umfonst. Aeliamen 60 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Jur die ageannogabe bin 5 Uhr am Boeabend. Nachlag nur bei Wieberholungen und punftlicher Bezahlung.

Geschäftsstelle: Diezerftrage 17. Poftichedtonto 12362 Frantfart.

Mr. 94.

elbost

milie

ein.

othen

gefucht.

elldytiges,

fonftigen thou and balbink ob. Ilm

bie Em

tonta"

3700

judet en

cit, fowle

Raben n ift.

ann.

für halb.

e 11 00et

in todi.t

0055EH

ffenhaften

lien

ber in

Offertes. - Lingabe c cybetes

18-Demote

tobowe.

alle la re

Zerfad, valb]

nderet

Bounna

ffrgerald.

nu#|.

sugen.

em

ber tath

naabe an

SHARES .

erlernen

uge

uger,

e-Bente.

rige Ball

e. Erinn

en Does

Ibad 🚅

gegangen. rhått gutt 3700

let,

en

mband 20 Meri

Ite Bon -

roid)e mil ren, genes en: 8791

en.

pe 67.

Behrer.

ria, 3550

ing

25.

hen,

em

@ ue

.D.6

BL II, befucht maschine Limburg a. b. Lahn, Dienstag, ben 23. April 1918.

49. Jahrgang.

) & Limburg St. April.

Der deutsche Einmarsch in die Krim. Dauernder Artilleriekampf an der Tiroler Front.

Rieine Gesechte an den Schlachtfronten. Deutscher Tagesbericht.

289. Grobes Sauptquartier, 22. April. (Mmtlid.)

Beitlicher Ariegsschandlag:

Mn ben Schlachtfronten örtliche Jufanterie-Unternehmungen. Berfuche bee Feinbes, über ben La Daffee-Ranal nordweftlich bon Bethune borgubringen, icheiterten in unferem Feuer. Rorblich bon Albert nahmen wir 88 Guglanber, barunter 2 Offigiere, gefangen und erbeuteten 22 Minenwerfer und einige Dafdinengewehre. Der Artilleriefampf lebte nur in wenigen Abidnitten auf.

Un ber übrigen Front blieb die Gefechtstätigfeit in magigen Grengen.

Subweftlich von Altfird machten wir bei einem Grfundungevorftof Gejangene.

Bon ben anderen Rriegeicauplaten nichte

Der 1. Generalquartiermeifter. Enbenborif.

Deutscher Abendbericht.

299. Berlin, 22. April, abenbs. (Amtlid.) Bon ben Ariegofchauplaben nichts Reues. ges .: Lubenborff.

Wiener Tagesbericht.

Bien, 22. April. (Richtamtlich.) Amtlich wirb berlautbart: Der Gefcubfampf an ber Tiroler-Subjront und in ben Gieben Gemeinben bauert an. Der Chef bes Generalftabes.

Peränderte Kriegsziele.

Mus Berlin ichreibt man bem "Samburgifden Rorrefponbenten": Ge find Unterhandlungen gwiiden ber Regierung und bem Reichstag im Gang, bie icon fur bie nadfte Beit eine amtliche Mb. lageber Mehrheitsparteien an bie Friebendentichliefung bom 19. Juli berbeiführen foll. Ge berlautet fowohl in ber Bilbelmftrage wie in gut unterrichteten Reichotugefreifen, bag bie Grage eimer folden Abjage gu ben Gegenftanben gebore, bie letthin im Sauptquartier im Beifein bes Reichstanglere eingebend besprochen worben find. Die Regierung icheint die Hebergengung gewonnen ju haben, bag es in biefer hodmidtigen Frage ratfam mare, eine flare Stellung fomohl bor bem Bolfe wie auch bor bem feindlichen Mustand gu nehmen. Dan glaubt bente infolge ber große. ren Rriegsbauer und ber baburch beraufbeichworenen Dehrlaften ein begrunbetes Redt auf entipredenbe Debrforberungen an ben unuachgiebigen Feinb in aller Deffentlichfeit vortragen ju follen. Die Regierung fteht auf bem Standpunft, bağ bie Juli-Enticheibung ein Angebot bon unferer Geite barftelle, bas unmöglich Monate und Jahre lang auf Annahme gu marten

Der beutsche Ginmarich in bie Rrim.

Das Säuberungswerf in der Ufraine nimmt feinen planmäßigen Berlauf. Auf ber Bobe bes weltoeidichtlichen Bölferringens, wo jest die feindlide Weitfront unter ben wuchtigen Gologen Binbenburgs erzi tert, verfügen wir immer noch über stnilgende Kräfte, um auch auf weitab entlegenen Schouplaten — Finnland, Ufraine und Palästnia — der Welt die Unversieglichkeit unserer Stärfe u. die gewaltige Reichweite des deutschen Armes intfraftig vor Augen zu führen. Rochdem die Trupben des Generalfeldmarichalls von Eichhorn am 18. April in Laurien Melitopol und Tschaplinka besetzt da ten, boben sie sich nummehr auch den Weg in die Dafbinfel Krim gebahnt, wie der deutsche Tagesbericht vom 21, April bekanntgibt. Zwifchen dem Schwarzen und dem Mowiden Weer gelegen und burch die etwa fünf Kilometer breite Bondenge von Berefop mit dem Festland zusammenhängend, umfost die Krim (auch Taurische Salbinjel genannt) einen Flochenanbalt von über 25 000 Omabratfilometer. Un ber Gubweftfufte liegt ber im Loufe des Krieges oft genomnte wichtige Safen Se baft o-Do I, ber derzeit wohl noch ein Stüppumft ber Roten Barbe ift. Das Immere ber Baibinfel ift in ber Dauptioche Steppe, die jur Bieb-, namentlich Schafsuch ausgemußt wird.

Ronigin Maria von Rumanien.

Der Berliner Lotalonzeiger" melbet aus bem Soog: Bei einer Un'erredung, die der Budapester Morrespondent ber Amsterdamer Beitung Tijb" mit einem rumanischen Dipsomaten hotte, ber bor bem Kriege in London war und während bes Arleges im rumänischen Auswärtigen Amt eine mafigebende Rolle fpielte, fagte biefer Staatsmann: Beit bem Tobe Ronig Carols lag bie em a-nifche Bolitif vollftanbig in ben Samben ber Ronigin. Der Ronig fpielte eine fammer-liche Rolle. Bratianu und Late Jonefeu toten mir, was die Ronigin befretierte. Die Riederlagen und Enttäufdungen haben bie Rönigin gwar tief getweffen, aber fie war es, die bor

dem Sturz Kerenstis schon Bersöhmung mit den Jentralmächten wünschte und den Weg zum Frieden bahne. Ihre einzige Friedensbedingung war, daß der Thron für die Dynastie des Königs Ferdinand gefichert bleiben miigte.

Die erichütterte englische Front.

Der "Bürcher Anzeiger" berichtet: Daß das eng-lische Seer von sich aus nicht mehr imstande ist, den neuen Angriff der Deutschen aufzuhalten, sondern auch hier französische Silfe berbeibolen nuchte, läht auf eine besonders tiefe Erschütterung der Kamptfraft der Engländer ichließen. Der Geist der beiti-ichen Truppen wird durch die Tatsache sortgesehter Rüdschläge gewiß nicht verbellert. Was jest in aller Eile mis England und Amerika berübergeschafft wird, kann selbst beim besten Willen nicht als vollwertiger Erjat betrachlet werden.

Die feindlichen Berftarfungen an ber Beftfront.

Bürich, 22. April. Der "Secolo" melbet von der Westfront: Seit 15. März sind 20 neue englische u. omerikanische Divisionen an der Westfront einge-

Der neue grofruff. Botichafter in Berlin.

BB. Berlin, 21. April. Herr Adolf Joffe übergab dem Unterstaatssefretär im Auswörligen Amt Freiberrn von dem Buiche-Haddenhousen als Vertreter bes erfranften Staatsfefretars Frbr. v. Rublmann om 20. April im Austvärtigen Amt fein Beglaubigungsichreiben als beglaubig er Bertreter ber ruffifchen sozialen foderariven Cowjet Republif.

Die finfende Moral ber englischen Truppen.

29B. Berlin, 22, April. Die fcmere Erichütterung der englischen Armee infolge der wiederholten Riederlage und der damit verbimdenen schweren blutigen Berluste lägt sich auch aus der Berichlechterung der Moral im britischen Geer erfennen. Bisber waren Sahnenflucht und Ueberlaufen jum Feind mit dem nationalftolg bes englijden Golbaten umbereinbar. Geit Beginn ber beutiden Offenfive hoben fich jedoch folde Falle immer mehr gebauft. Bwifden Arras und Albert wurden in den letten zwei Tagen wieder sablreiche Ueberlöufer eingebracht. Ein Unteroffizier gab als einzigen Grund an, er babe genug vom Krieg. Am 18, liefen droi Angehörige des 5. Loncatter-Regimente gu ben Deutschen über. Diefe Beite waren vollig betrunten. Spater, im nüchternen Buftond, erflorten fie, ben Gulidung gur Desertion bat en fie infolge des furchtbaren deutschen Feuers gesaft. Bon ibrem Luce seinen nur noch sechs Monn übrig. Die zunehmende Erfenntnis der non der englischen Führung noch Möglichteit der Schauer feit verschleierten militärischen Loge lögt ben Gedonfen on einen Sieg über die Deutschen immer mehr feftwinben.

Bei ben amerifanischen Truppen werben bie Falle von Selbstverstimmelungen baufiger. Amerifaner möchten gerne gus bem Orig trubel beraus und fuchen das auf diese Weise zu beidsleunigen.

Die Aufgaben ber englischen Strategie.

hang, 19. April. Oberft Repington idzeibt in ber "Morning Boft", niemand bezweifle die militarifche Bichtigfeit bon Calais und Boulog. n e, aber niemand fei darüber im Unflaren, daß es noch Intereffen gebe, welche wichtiger feien als bie Berteidigung biefer beiben Safen, namlich bie Erbaltung der Berbindung awijden bem englischen und frangofischen Seere, fofte es aud, was es wolle. Die Aufrecherheftung diefer Berbindung werde in den nächsten Bochen ichwere Anforderungen an die Führung und an die Truppen ftellen, jumal eine große numerifche Starte bes Feinbes vorhanden fei und bie Bage der alliierten Heere nicht eben glüdlich fei, Aber die Aufgabe werde und muffe gelöft werden. "Bir durfen annehmen." so fährt Revington fort, daß die beutiden Angriffe im Rorben lediglich bie Ginleitung zu einem erneuten Rampfe auf einem Frontabichnitt find, an dem die Maffe bee beutichen Beere ftebt, und bag ber Gog gegen Amiens und auf einem ber beiden Ufer ber Somme bon überragender Bedeutung für die deutsche Beereslei-tung ift." Bediglich an ber Front von Amiens fonne die ftrategische Frucht bes großen Blanes geerntet werben, und die englische Armee muffe noch alle möglichen Anftrengungen erworten, die darauf gerichtet feien, diefen ursprünglichen Blon auszu-

Englifder Mibbrud.

Bern, 20. April. Die englische Breffe fach ben letten großen beutichen Erfolgen mit büstersten Betrachtungen entgegen. Die Daily Mail wies auf das unbeimliche Serannaben des Feindes an Dünfirchen und Calais bin und betonte, daß jeder feindliche Bewinn im Rorden gweimal fo wichtig fei wie an ber Comme, weil er ben Bewegungsraum verkleinere und Stappenpunfte, wie Bailleul und Sagebroud, dazu bas Roblenbeden von Bethune, gefährde. Auch bedeute jeder neue Rudzug neue Berlufte an Material, Bohnen, Artillerie und Monnidgoften. Den Deutichen ftunden immer noch friffe Truppen gu neuen Angriffen gur Berfügung. Das Baily Chronicle flagt, Sindenburg habe die englische Armee besonbers aufs Rorn genommen, die er vernichten wolle, während er die Frangojen nur in Schach balte. Er erwarte das Gelingen wohl nicht in einer Woche ober einem Monat, aber er habe leiber Mannichaften und Material, um ohne Atempaufe weit langer auf die englische Front gu hammern. Es fei eine fürch'erliche Ausficht für England. Die Limes malnet, fich burch die Aube bor Amiens nicht taufe,en zu laffen, wo ber Beind imftande fei, jeden nicht übel.

Mugenblid einen neuen Schlag zu führen. Alle engl. Blätter bringen lange Lügenberichte über die Folterung und Totung englischer Gefangenen nebft paffenden Entruftungsartifeln. Es ift offenbar beftellte Arbeit, unn den Widerftand der Truppen bartnödiger zu machen.

Sind weitere Manmungen beichloffen?

Genf, 18. April. Dos frangofilde Bolf folgt felbitverstandlich mit atemfoler Spannung bem Berlauf der Schlacht im Rorden von Baris. Diefes Sangen und Bangen foegelt fich am beutlich-ften in den fetten Ueberichriften wieder, mit denen die Beitungen die Tagesberichte einführen.

In den Beitungsindoftionen weiß man offenbar mehr, als man mit Rlidficht auf Die Benfur ergobien darf, denn mon bereitet bas Bubl tum auf peue ichnergliche lleberraschungen vor. Diese Andeutungen beziehen fich besonders auf Die Beipredung im Sauptquartier, ber Gle-menceau am Freitag beigewohnt bat und bei ber u. a. die Berftorung der Roblengruben pon Bethune und Bruan beichloffen wurde. Man weiß also bereits, daß im Hauptquartier ein allgemeiner Rudgug vorbereitet wird, um bem neuen Generaliffimus Soch die Bewegungsfreiheit gu einer Gegenaftion au peridais n.

Englische Borfichtsmagnahmen in Irland.

Die Polizei entfeente alle Baffen unb Dunition aus ben Budfenmacherlaben in Dublin. Wie gemeldet wird, ift eine öhnliche Magregel in gang Irland burchgeführt worden.

Der Rampf um Giveuchy.

Die französische Agentur Havas melbet, bag bas Dorf Robeca am La Baffee-Ranal gurgeit befonders bart umftritten werbe. Die Deutschen verfuchen augenscheinlich bas Grubenzentrum von Bethune burch eine Umgebungsbewegung gu umzingeln. Um Givendm tobt ein gewoltiger Rampf. Es wird um diefe Ortichaft, die ben Drebpunft der alten und neuen Front seit dem 9. April bildet, bestig weiter gefömpst. Wislitärische Kreise recinen auch mit seindlichen Anstürmen gegen die Binup-

Der beutideruffifdje Gefangenen-Anstaufch.

Der neut rufflide Gefanbte in Berlin ift mit affen Bollmachten ber ruffilden Regierung wegen bes Abichiuffes ber Berbundlungen gum Gejangenenousteuid) ousgerüftet.

Beidubtampf gegen Muardiften.

Der "Berliner Lofalangeiger" meldet aus Bafel: Der "Temps" melba: Noch gewissen aus Mosfau eingelroffenen Nachrichten bat die magimalistische Regierung jum Bwede ber Bereitelung ber Romplotte, die von den M norchiften ber-bereilet wurden, in der Rocht vom 11. gum 12. April mit Gelduben und Daidinengewehren bie Saufer beschießen laffen, bin benen fich die Angrehiften verschiedenen Quartieren ber Gabt eingerichtet batten. Rach einem schwochen Widerstande wurden biefe Saufer bon ber Roten Garde befest.

Solland.

holland unter bem Dend bes Berbaubes,

Berlin, 20. April. Ans dem Sang verlautet, bag der Berband, getrieben durch die Schiffsraumnot, unter ber er leibet, ben Berfuch machen wird, die in bollandischen Rolonien liegenben deutiden Shiffe megguneb. men, gegebenenfalls auch obne die Zustimmung ber hollandischen Regierung unter Anwendung von

Es muß zweiselhaft erscheinen, ob die Regierun-gen des Berbandes in der herrichenden Rot so weit geben wollen, Solland in den Krieg gu treiben. Die Begnahme deutscher Schiffe, die in bollandischen Bafen ben bollen Schutz des hollandischen Stoates genießen, fonnte nur unter Berlegung ber bollandifden Converanitat burch ben Berband burchgeführt werben. Allerdings wird der Berband nach der bisberigen Haltung Hollands nicht im umfloren darüber fein, daß die bollan. difche Regierung lich eine berartige ichwere Berlehung ihrer Reutrali-tät nicht gefallen loffen wird, denn in Solland ift mehrfach ausbrudlich erflärt worden, daß berjenige als Sollands Beind gelten werbe, ber bie bollandifche Souveranitat verlebt. Diefe Auffalfung wird zweifellos auch die Haltung Hollands im borliegenden Salle beftimmen miffen.

Amsterbam, 20. April. Die Rieuwe Rotterbam-iche Couront meldet: Rochdem bie niederlandische Regierung ein allgemeines Ausfuhrverbot für die meiften niederlandischen Erzeugnisse erlossen bat, fonnen bis auf weiteres auch feine Bafetiendungen an Sollander, Die in Deutschland und Beigien wohnen, sugeloffen werben.

Buglanbe rote Ariegeflagge.

299. Berlin, 21. April. Das Bollstom- Firiat für auswörtige Angelegenheiten in Mosfan bat folgenben Funfipruch veröffentlicht: "Als nationale Rriegsflagge ber ruffifchen Republif ift burch bas Bentrollomitee der Rate der Arbeiter. Soldaten und Bauernabgeordneten eine rote Flagge mit der goldenen Buchtabenaufidrift: "Auf-filde sozialistische föderative Watsrepublit angenommen morben, die gleichfalls als Erfenmungsgeichen ber ruffifden Rrieg &ichiffe gelten

(Die rote Rorfarenflagge past für bie Rauberhorden ber groß-raffifden Bolidewiff

)(Soziale Standes-Arbeit.

Tagesaufgaben der tath. Atademiler. Die fatbolijden Atademiler, die vorgestern ben Conntigsspagiergang opferten, unt im Schillersauf der Atten Boft dem angefindigten Bertron Dr. Connentigelie in eine gu lanichen, wurden für ihr Opfer reich entschabigt. Das erwied fich in der Aussproche über die underhobene fremige lieberraffang aller Leilnehmer. Ben mutte non bernbereite and über beit under bei ber beiten beite ichibigt. Das erwied sich in der Aussprache über die unverhohlene freudige lleberraschung aller Teilnehmer. Ran wußte von vornherein, dah über das angesagte Thema im gesamten sathel. Teutschand miensend mit mehr Berechtigung und Sachtenntnis sprechen könnte als der von den Bhlüsterziefeln geladene Kegründer der sozialitudentischen Bewegung. Und dach wurden aller Frwartungen weit überirossen. Ber gesülltem Saale sprach De. Sonnenickeln auch einleitenden Borten des Deren Domdelans Brikaten Dr. Dilpisch über die größen afademischen Ausgaben, an deren Zosung die kudentischen Ausgaben und Arbeitsgesiete. Ueder der afade mischen Kuschung au einzelne Stichwarte gab der Aeduer inhaltsreichste prognante Kefennte über die eingelnen Africasorgune und Arbeitsgesiete. Ueder den afade mischen Dischenten, den Teutscheit über der Arbeiten der Eruscheschäbigten Studenten, den Teutscheit der Eruscheschaftischen Studenten, den Teutsche der Kudenten die Gemeschen Grantlische Berufsderatung. über das sonerwolle Organ Dochschlie, über das, was man jeht afademischen Dochschlie und kaben die Arbeiten des Sozialkudentischen Erweits sone kaben in der Aeduad und der Federtungen Gehart verdungen der Kednet dere über der Arbeiten des Sozialkudentischen weiten Westen der Konnen-leben mit der Bestungen geines Reduer; Wie darf unrissen Steiden Reistungen, die vorsen kaben webeten für die seitungen seiner Arbeiten der Bestweichen Leitungen seiner Allie warsen. Wie darf unrissen den gestalen Gehardieristischen Gehardteristischen Gehardterischen Erweichen und lebendigen Vorsenmunisie, die der Reduer einstreute, welche R.Zeier gestliche Kestenen Liebt der allen Allienen spielt, die des darbemische Ausgehaben einstreuten und lebendigen Vorsenmunischen Arbeiten der Studentensührer, der wir ammermüben Iberlieben ein Frahen Eruschlen der Gehardterischen unterhält. Aus dem Etilaben Stubierenben unterbalt. Aus bem Stubentenführer, ber mit ammermabem Ibealismus feit Jahren gu foginlem Sinn ber Studentenschaft aufrief und schönfte Keinitate erzielte, ist nun auch ein besorgter Borfampfer der eigenten findentischen Schindelberichen geworden. — Im L. Tell seines Vortrages gab Dr. Connenschein sodern Dinweise auf die Misocheit der Kotholiken bri der Lödung der mit gegengten Aufgaben. Ausgebend von der weifen fonnte fich die Berfammlung nicht entgieben, und is fetze trun und berglichen Boufesworten bes heera Tomb'land eine fruchtreiche Beipreckung ein. Die ter-eimigen Ballinergirfel, die zu der Beronfinffung einze-laben hatten, juhren besondert jene Mitarbeit ins Auge, die den Eindereichen und den Allen herrn dieser Lerbanbe trifft und einigten fich ju ber Resolution: fer go munichen, bof bie brei großen tathol. Be-Labe ich auf alle mögliche Beife, unter anberm besonbers ich auf alle mögliche Weise, unter anderm besonders reelleicht durch Ernnenung von hauptamtlichen Setzoniren mit den großen Geschehnissen auf Indentischem Gediet in Zühlung erhalten möchten und baß aus solcher idere iderlien Befruchtung auch nach Lage und Bedarf eine Arbeitsgemeinschaft eben dieser Berbande erwachsen möge. In einem besonderen Beschlut, wurde eine losset Arbeitsgemeinschaft in Bezug auf fünftig abzubaltende Versammlungen im Interesse der genammten Riese in die Weas gestelltet. Biele in bie Bege geleitet.

Biele in die Wege geleitet.

Der sogiale Dienst der Frau. Auf Ginsabung der Leitung der Marienschuse sprach herr Dr. Sonnenschein (M.-Cladbach em Sonntag nachmittag 2% libr vor dem Lehrschreder und den Albertalts über die Erziehung der Frau zur sozialen Arbeit. Im einzelnen behandelte der Redner die Aneignung sazialer Kenntnisse, die Aneignung sazialer Kenntnisse, die Erziehung zu sozialen Wensen und Fühlen und die Teilnahme an irgend welcher sozialen und die Teilnahme an irgend welcher sozialen und die Teilnahme an irgend welcher sozialen Mrbeit. Die Ausstützungen zeigten die besonnen Borgige Sonnenscheinscher Vordietungen: Alle des Stoffes, wirfungsvolle Gruppierung, scharfe Atzente, abgewogene Anvollung an das Verktändnis der jugendlichen Zudörerinnen. Durch das Ganze zog sich einer seiner Lieblingsgedonten, das minnlich der Geeiner feiner Lieblingsgedonten, bag nimfich ber Ge-bilbete und ber fich Bilbenbe fich alle Glied ber Gemein-fchaft fühlen mußten und bie Eflicht batten, bantbar bon ben Früchten ber Geistedarbeit jenen gurückzuseben, die durch ihre Dondarbeit ihnen das Studium gestatteten. Dr. Sonnenschein machte schinfte Anwendungen auf das prostissche Leben und betante die soziale Arbeit in der eigenen Familie und die Röglicksten im Wirfen der fünstigen Zehrerin. Der Bortragende lieh seine Zudörer unter dem starfen Eindruck seiner wertvollen Gedonsten

Die Bahlung ber ruffifden Schulben.

Wie der "Frankfurter Generolanzeiger" ersobrent baben will,ist mit der Johlung an die ruflikhen Gläubiger und umgesehrt dis zum Juni zu rechnen.

Die Gernbefchiefung bon Baris.

Bafel, 23. April. Bie ber Barifer "Ercelfior" noch einer Havosmeldung berichtet, beträgt die Befamtzahl ber Opfer in Paris burch bie Fernbeidniehung 354, und gwar 158 Tote und 236 Bermundete. Das Bombardement danert jett feit 29

Das englische Calais.

Der Schweizer allgemeine Preffedienft melben Ein zwischen Frankreich und England abgelchlose ner langlriftiger Bertrag sett sest, daßt in Calais die höhere Gerichtsbarkeit; auf England übeetragen wird. Die Bolizei ist be-reits seit längerer Beit in britischen Händen.

Der Gefangenenaustaufch mit Rugland.

199. Berlin, 20. April. Amtlich. Der noch bem Abidluß der Griedensvertrage mit unfern öftlichen Gegnern beborftebenbe Gefangenenaus. ta ii ich fomn, wie bereits fürglich bervorgehoben wurde, nicht jur fofortigen Rudtehr aller bentichen Rriegs- und Bivilgefangenen führen, ba bie meiten Entfernungen ber Gefangenenlager und Berichidungspläte in Rugland fowie die burch ben Krieg und die inneren Unruben bollfommen geftorten Berfebriverbaltniffe bem entgegenfteben. Il mig ekehrt wird natürlich, schon wegen der weitaus größern Babl der in unferen Sanden befindlichen Besangenen into wegen der Inansprudmahme ber beutichen Berfehrsmittel durch den noch fortbeftebenden Briegszuftand mit unfern weftlichen Gegnern, ber Abtransport biefer Gefangenen auch nur febr langfam bor fich geben tonnen und fich auf eine geraume Beit ausdehnen. Die Ruffen werben fich hiermit ebenso abzusinden haben wie unfre Gefangenen, bor benen fie ben Borteil boraus baben, in gesicherten Berbaltniffen ben Beitpunft ibrer Beimreife abgumarten, falls fie es nicht vorziehen, überhaupt in Deutschland gu

Rudfehr ber verichleppten Balten.

293. Rowno, 21. April. Die aus Rebal und Dorpat im Gebruar bon ben Bolfchewiften ber. dleppten Deutschen find, wie die Rorrefpondeng B. meldet, nunmehr gurudgefebrt. Die Fahrt noch Rufland war noch ihren Erzählungen fcredlich. Leiber find brei ber Berren ben Strapagen erlegen, ein vierter ftarb an einem Bajoneitftich. Die Rettung fam gerade gur reiften Beit, denn die jungen Berren follten in die fibirifchen Bergwerfe und die alteren in das außerfte Gibirien verschleppt werden. Auf der Rudfahrt nabmen fich in Mosfau ber ichwedische Gesandte und feine Gattin ihrer an.

Der Mbichieb bes Grafen Czernin.

28. Bien, 21. April. Raifer Rarl empfing borgestern den Grafen Cgernin, der fich in ben nächsten Togen zur Erholung nach Abbasia begibt. Die Aubieng verlief in einer fur ben icheibenben Minifter außererbentlich ehrenden Beife. Der Der Raifer überreichte ibm die Brillanten gum Grofifreng bes Stepbansorbens und bantte ibm mit ben marmften Borten für fein erfolgreiches aufopferndes ftnatsmännisches Wirfen und brüdte wiederholt den Wunich aus, daß Czernin in Abbagia jene Erholung und Rube finden moge, die seine wertvolle Arbeitsfroft auch in Bufunft der Dongftie und der Monardie fichern fonnen.

Rumanien und bie Ufraine.

Die "Rordd, Migent, Big." meldet aus Wien: In ufrainischen parlamentarischen Rreisen glaubt men, daß zwischen der ufrainischen Republik und Rumanien ein Uebereinfommen fiber die Teilung Beffarabiens erzielt werden wird.

Rudgabe beutiden Bouerneigentums in ber Hfrnine.

BB. Riem, 21. April. Rach einer Melbung ber Riewer Zeiting "Rijewstoia Moll" hot ber ufrainifche Landwirtidmftsminifter entschieben, baf bie teutiden Rolonisten, Die 1915 infolge der ruffischen Kriegsgesehe aus Wolbynien vertrieben wurden, ihr Incentar, Eigentum und Land auf Grund bes provisorifden Landgefebes guruderhalten fonnen.

Amerifanifche Rache.

Bern, 21. April. Der Matin melbet aus Bafbington, das 1904 bom Raifer geichenfte Standbild Friedricht des Großen fei von feinem Blat vor ber Kriegsichnie entfernt u. in den Reller gebrocht worben.

Bahnfinnig geworben.

Der unlängft ausgetaufchte beutiche Rriegsgefangene Sabnrich D. berich et, bag in den frangofifden Gefangenenlagern "Belle Isle" und "Rode Maurice" viele feiner Rameraben burch bie unmenfchichen und taffinierten Qualercien der Frangofen wohnsinnig wurden. Er felbit bat unter Rervenzusammenbruch und Angstzuständen gelitten und glaubt, daß er auch wahnfinnig geworden ware, hatte der Austausch ihn nicht rechtzeitig erlöft. Wodenlange Einzelhaft in dunfler Belle, beständige Tobesbrobungen und Menaftigungen, erniebrigende Wifibandinngen und gangliche Ericopfung ber Rrafte burch übermaßige Unftrengungen bei einent Minimum bon Rahrung find Beifpiele fur bas Softem,burch bas die Frangofen bie gefangenen Deutschen physisch und moralisch gu germurben trachten. Bei ber Enbabrechnung gum Griebensichtuffe wird den gallifchen Soffern die niedertrachtige Bebandlung unferer armen Gefangenen recht nachbriidlich unter bie Rafe gerieben werben muffen und wird bofur eine recht em pfindliche Gubne in den Friedensbedingungen gum marnenden Erempel gu ftatuieren fein; und bas pon Redstätregen!

Galide Brofegeinngen.

Die Reden funft ft ude ber englifden Datinefadminner, die mit langen und willfürlichen Biffernreiben immer wieder die Harmlofigfeit bes beutiden U-Bootfrieges nodgutveifen berfuchen und fich neuerdings ju ber führen Bebauptung berftiegen baben, der U-Bootfrieg fei bant ben Magnahmen ber britifden Abmiralität im Abflouen begriffen und ftiinde unmittelbar bor bem bolligen Siasto, hoben fogar bei bem bertrauensfeligen englischen Bubliftun Ropffcnitteln erregt. Bu einem gang anderen Ergebnis als die britische Alottenfeitung kommt die frongofifde Breffe. Der Carifer "Zemps" bom 29. Mary ftellt bei ber Erörterung bes lehten englischen Wochenberichts feit, dog ber U-Bootfrieg merflich augenommen bat. Bon 65 angegriffenen Schif-fen feien in ber Berichtsmode 43 verfenft. Rebnliche Berlufte maren feit Anfang bes Jahres nicht gu bergeichnen gewefen.

Die Brofezeiungen Gir Eric Gebbes und feiner Freunde boben wieber einmal bas Schidfal vieler Broseseiungen erlebt: das Gegenteil ist ein-

getroffen.

Geit Artegebeginn 3% Millionen Gefangene.

233. Berlin, 21, April. 243 1, Mars 1918 mochten die Mitelmächte 3,450,000 Wefangene. Dieje Babl aberichreitet bie Gefamtgabl ber mannliden Erwerbotätigen Schwedens, Rorivegens und Donemarke um mehr als eine halbe Million und überfteigt ein Sünftel ber mannlichen Erwerbstätigen Deutschlands im Frieden. Die Mittelmächte gewannen demit ein Arbeitsbeer, bas auf den wichtigen Gebieben der Bollswirtschaft wertvolle Dienfte leiftet und gum großen Zeil bie gum Rriegtbiemit einberufenen eigenen Arbeitofrafte erfeht. Mit ber Dauer des Krieges wächst dieses Arbeitsbeer und feine Anpaffung an bie wirtidwitlichen und beinrichen Bedürfnisse ber Wittelmuchte, broch-

te boch bie flegreiche Westschlacht Deutschland in einem Monat einen Gefongenenguniachs bon rund 125 000 Mann.

Bulgarifd-turfifde Berhandlungen megen ber Dobrubicha.

Sofia, 20. April. Die türfifden Anfpriiche auf eine Kompensation wegen der Dobrudscha baben in Bulgarien außerordentlich überrascht. Die Bulgaren betrackten bie Dobrudscha nicht als Handelsobjeft. Es wird erflart, ihr Land und ihre Konmationalen biliften in feinem Ginne als Zaufdobjeft angeseben merben. - Belfferich's Reife nach Sofia wurde auf fpatere Beit verschoben.

Musbehnung ber Dienfibflicht in Ranaba.

28B. Rotterbam, 21. April. Der "Rieuwe Rotterbamide Courant" melbe: aus London: Die fangdifche Regierung wurde vom Parlament mit Riidficht auf die militarifche Lage ermochtigt, die Dienstpflicht miszubehnen, die Befreiungen rudgangig gu maden und alle imperbeirateten Manner gwifden 20 und 23 Jahren einzugiehen.

Gine fanabifche Anflage.

Der Führer der fanodifden Rationaliften Bouraffa bat ein Buch "Der Papft, der Friedensrichter" berfaßt, das bon einer Reihe von fanadifchen Biichofen, u. a. von dem Erzbischof von Montreal und bon bem Bifchof bon St. Boniface febr gelobt murde. Roch einer Melbung ber "Times" brudt ber "Toronto Globe" nachfolgende Stelle aus dem Bouraffaiden Buche ab: "Die verberbliche Doftrin des Imperialismus, von der Herrichaft der fiberlegenen Raffen und der Unterordnung unterlegener Raffen, Dieje undriftlichen, unmenichli. den Bebren find gu allererft bon Eng. la n b gepredigt worden. England übte fie mit groftem Erfolg und zu feinem eigenen Borteil aus, England ift ber Meniddeit und fich felbit gegenüber verpflichtet, einen Teil bes ichredlichen llebels wieder gut zu machen, das es entfef. felte, indem es Argwohn und Streitigfeiten ergengte." Die englische Bropaganda ift bemubt, Bouraffas Buch nach Möglichkeit zu bistreditieren.

Frangofen an ber Rorbfront.

200. Berlin, 20. April. Bei ben lehten Rampfen an ber Lustront wurden mehrere frangofifde Di-bifionen und ftarfe framofifde Artifferte auch auf biefem Rampfplat feftgestellt. Gie woren infolge ber britifden Riederlage und auf den Offferuf ber Guglonber eiligft nach Flambern abrennsportiert worben. Bahrend furg bor der Offenfine auf Franfreiche Drungen bie Englander ihre Front bis über bie Dife verlangern mußten, fteben munntehr überall wieber fran gofische Atuppen an den Dauptkampf-fronten von Rovon bis in die Gegend von Bage-broud. Auch unter dem Oberbefell des Generalissimus figde verwenden die Englander die frangofifden Divinen nach ihrem Belieben und feben fie genau fo wie die Iren, Schotten, Ranadier, Auftralier und Reufeelander ftete an den Brennpunften der Großtampfe ein Mit Corflebe werben die französischen Truppen dagu beftimmt, die fchwierigen Gegenftohe auszuführen, dabei erleiden fie naturgemäß besonders schwere blutige Ber-

Gin frangof. Zantangriff auf Rouvrel.

1999. Berlin, 21. April. Um unter allen Umftunden bet bem Dorfe Rouvrel einen Erfolg gu erzielen und die eigene Infanterie mit Sicherheit bis in die deutschen Linien bineinguführen, botten die Franzosen in der Racht mehrere Tanks nach Roubtel bereingezogen. Rurg bor bem Giurm fuhren die Pangerwagen an. Rur vies von ihnen erreichten die vorderste deutsche Linie. Man hatte fie mit Absicht nabe brunfommen laffen, unt fie besto wirksamer bekampfen zu konnen. Drei Tanks blieben zerschoffen liegen. Der vierte in die bentiche Stellung eingebrochene Tank machte noch innerhalb unferer Stellung Rehrt und ichwentte nach Rorden ab. Die übrigen fubren jum Teil breimend gegen Rouwrel juriid, we fie fich ebenfolls festliefen. Einzelne noch bon ber deutschen Stellung befindliche Tonks wurden im Robfamp außer Gefecht gesetht und gewissermaßen erstürmt. Die frangofiiche Infanterie, die voller Bertrouen den voranfahrenden Panserm folgte und feinen ernsthaften Biberftund meb- erwortete, wurde unter berheerendes Feuer genom-ng u. Gie flutete im beutichen Berfolgunosfeuer in ihre Ausgangsftellung bei Rouvrel gurifd. Der bei Beginn bes Angriffs nach Rorben abge-Idsventte Tant verfucte mit großer Brabour nochmale einen Angriff auf einene Fauft, wobei er in Brund geschoffen murbe. Seine tapfere Befatung fam ums Leben.

Das verhängnisvolle "Burud".

288. Bern, 21. April. In einer Betrochtung ber augenblidliden Bage an ber Befifront und ihrer moralifden Folgen idreibt ber Beitartifler ber "Bosler Rationalstg." u. a.: Der Fall von Bailleul umb der Sohen von Wytschnete ift für die Deutschen ficherlich ein bedeutsomer Fortschritt. Aber darüber hinaus liegt in der Regelmäßigfeit bes Erfolges ein Moment, bellen pfochologische Durchichlagefraft wachien muß. Es ift die Reibe ber Rieberlagen, Die ihrerfeits weitere Rieberlagen für bie Endente erzeugt. Der englische Solbat betätigt ficherlich auch weiterhin Mut und Bähigfeit feiner alten bewundernswürdigen Raffe, doch das Empfinden, ftets beftegt gu merden, muß Difbertrauen in die eigene Gubrimg und mongelnde Zuversicht auf ben endlichen eigenen Erfolg bewirfen und berart gur fturfften Baffe Bindenburgs werben. Mus bem Gieg wirb wieber ein Gieg, fo wie aus einer Rotaftrophe eine andere ertpochit.

Die Aufrichtigfeit, mit ber bie englischen Berichte die eigenen Migerfolge gugeben, bleibt anguerfennen, aber ein Bolf, welches immer bort, "es gelang bem Feinde . ober "Der Feind bermodde . . . " und abnlide Redewendungen, die alle das verhängnisvolle "Burud" in fich ichliegen ober amidreiben, muß ichlieglich murbe werben und bie Soffmung verlieren, Die feine beste Rroftquelle ift. Mom tann nicht behandten, daß ein folder Buftand bereits ber bes englischen Beeres ober Boffes fei, bods man formte fich foum bertrunbern, weine bied beirte ber Rall mare obr morgen fein murbe. Richt blok aus Grilnden der Strategie ift jeht ein Erfolg im Beften für die Entente notwendiger als je geworden, um Thern zu entlaften und die famal gemothene Bone amifden ber englischen Gront und bem Meere nicht noch mehr gu veridunglern, nein, et find lozufagen auch Gründe bes Gefühlt, die eine folde Entlaftung erforbern, wenn bie Rieberlage nicht foguringen automotifch eintreten und foguringen dronifd toerben foll.

Tod berbitrat fich . . . Benf, 21. April. Generaliffimurs Joch bat am Donnerstag im Houpiquartier ben onwesenden Priegsberichterstattem erffart, wie er für Emiens und Compiegne gebürgt habe, jo burge er auch lafür, daß Calais für den Feind uneinnehmbar bleibe. Burich, 21. April. Die "Burch. Morgenztg." meldet aus Baris: Mangebende Rreife wünschen, daß auch die isaliemiche Front dem Befehl Fochs unterftellt werde, ebe die öfterreichische Offenfive beginnt,

Die Berftorungen in Baris.

Der "Matin" berichtet, bag nach bem letten beutiden Gliegerangriff bas Bilb ber Berftorung einzelner Giabtteile von Baris ein abnliches gewesen sei wie semerzeit von Berdun, Arras und Keims. Das "Journal" schreibt: Der durch die Fliegerangriffe und die Fernbeschiefzung in der Sauptftadt angerichtete Schaben fei febr beträchtlich. Boraussichtlich werde die Evafuierung von etwa 100 000 Rindern aufs Land erfolgen.

Bittere Gefenntnis.

Brofeffor Bilfinfon idmeibt in ber Lonboner "Simban Times": "Die englische Armee fanupft in einer Lage, woraus es für fie teinen Rüdzug gibt. Wird die Stellung durchbrochen und mußte fich die Armee in Unordnung gurudgieben so hat fie feine Möglichfeit, fich vom Rampfichenplay su entfernen."

Reime und Laun.

Genf, 21. April. Clemenceaus "Somme Libre" ichreibt: Reims ift retiungslos verloren. Gamtliche Stadtteile von Reims find durch den Riefenbrand in einen Trilmmerhaufen umgewandelt worden, Die Löfdnungbarbeiten find als zwedlos aufgegeben worden, nur die Umriffe der Kathedrafe erinnern baron, was Reims, das feinem Schieffal überfaffen werden muß, einft gewefen ift.

Im ichariften Gegensate zu biefem beweglichen Riogeruf unterbrudte bie Barifer Zenfur feit geftern Die aus ber Breffe ber neutralen Staaten tommenden Melbungen über die Berheerungen in Laon durch die frangolische Beichiefung.

Die Bedrohung ber fraugofifchen Ariegeinduftrie.

Der "Basler Angeiger" berichtet: Die beutichen Truppen find an verfciebenen Teilen icon tief innerhalb des flandrifden Sügelgelandes eingedrungen. Gie burften, wie fich jest bie militarifche Lage barftellt, bem wichtigen Remmel. berg von Gilben beifommen, ber bisber fteis fich als ungerbrechlicher Riegel erwiefen botte. Dies zeigt einerfeits, daß für die Englander bodifte Befabr besteht, feine geringe aber auch für die fra ngolifde Rriegsinduftrie. Das große Dinengebiet bei Beihime ist aufs bochfte bedroht und nicht weniger die Riesenstablwerke bei 36begues, bon welchem Orte die Deutschen nur noch wenige Kisometer entfernt steben und der beftanbig im deutiden Granatfeuer liegt.

Die Beidfiegung von Areas.

Roln, 21. April. Die "Röln. 3tg." meldet bon den Schweizer Grenze: Rach Bartier Blattermelbungen reanet es ohne Unterbrechung Granaten auf die Stadt Arras. Befonders fdredlich war der lebte Dienstag. Rur der Burgemeifter, einige Stadtverordneten und einige Bivilbewohner find in Arras verblieben.

Die bentiden Referben.

Rotterbam, 18. April. Der "Rientve Rafterdamiche Courant" meldet aus London: Die "Times" bringen einen Bitartifel, in dem es beift: Der Buntt, ber bie Ausmertsamfeit ber Gubrer ber Alliierten beichöftigen follte, ift, daß Deutichland und Defterreich-Ungarn an der ruffischen Front noch große Referben an ausgebildet n Trupben besiten, die fich noch nicht erschöpft boben. Gie fönnen von dort noch monatelang Truppen beranzieben.

Bagebrouf.

Roofenbaal, 21. April. Sagebrout ift in ben Berteidigungszuftand gefett morden, amerifaniiche Bionierabteilungen find damit beichaftigt, Die ersten Feldbefestigungen anzulegen. Den Einwohnern murbe eine fechoftundige Grift gegeben, um die Stadt gu verlaffen.

Deftliche Fragen.

Berlin, 21. April. Die Befreiung Finnlands kostet Deutschland große Opfer an Menschen und Material. Was wird der Lohn fein? fragen viele unter mis. Darauf fann nur wiederholt werden. daß die Regierung einen Erfat ber Schaden an Leib und Gut von dem befreiten Finnland nicht forbern wird, auch feine Angliederung beabsich igt, ondern bon dem neisen Finnland erwartet, daß es ums zum Dont der Treue in einem besonders naben Berhältnis für alle Zeiten bewahren wird, mag das bem werichnupften Schweben gefallen ober nicht. Es fiegt im beiberfeitigen Interelle Finnlands umb Deutschlands, daß wir burch geeignete Rrafte bie Organisation ben Finnlands Deer und Blotte noch dem Dufter in ber Türfei birechführen, fo bag wir auch in biefem Teil ber Oftfee froftigen Gefatt und fefte Grengficherieng gegen feinbliche Heberfälle baben, fo bak Mitteleuropa vom nörblichen Eismeer bis zum berifchen Golf noch menschlichems Ermessen vollfommen gebedt eridieint.

Bon Goweben erhofft nion in Berlin, bog dort unter den Greigniffen im Befte ndie Stimme ber Bernunft durchdringen werbe. Das angenblidlide Berhaltnis ift megen ber leibigen Schifferunnfrage nicht übermäßig freimblich. Ueber unser fünftiges Berbalinis gu Eftitand und Livland umterbalt man fich augenblicklich im Houptquortier febr angelegentlich. Eine Grundlage für Bestim-numgen über bas Berbaltnis wird fich aber erft dann finden, wenn auch bas Berhältnis ber Mittelmodde gu Bolen und Litanen bertmafich feitgelege fein wird. Wie fteben befonders gegenilber Bolen bor größeren Schwierialniem, als bisher be-Commit genoorbers ift. -

Irland.

289 Rofferbam, 21. April. De Rienne Rotterbamide Courant" melbet aus London, daß non ben 30 Bifcbofen Jefands 27 bas Manifest genen die Dienstofficht unterzeichnet baben, Die Lage in Neland 'ift so ernst, daß felbst die unio-nistische "Frish Times", die für die Dienstessisch ist, die Regierung beschwärt, sich durch eine freiwillige Refruttering aus ber Berfegenheit gu 289. Dublin, 21. April. Melbung bes Reufer-

iden Bureaus. Eine Berfammlung ber den Unterbaufe ampehörigen Nationalisten bat beschlosien, in Irland zu bleiben und dort ben Wiberftand gegen die Bebroflichtsvorfage zu organifieren.

Rouignelth Bolen.

19.18. Berffien, 30. Moril. Senie bormiting bet im Ponigus Sie Bereidigung des bolni-ides Maisterland und bei Ihrilland ist Politics

funden. Buerft leift te ber Generaliefreibr bes Regenticafterates Bralat Chelmidi ben Gib die Sand des Erzbifchofs Dr. v. Kafewsti, Co. bann alle Mimiter und Direttoren ber politifden und der anderen Departements. Die Feier der Gidesleiftung ichloft mit einer Ansprache bes 120 gentichafisraismitgliebes Josef v. Ditrowski.

Der Beehrieg.

BB. Bafhington, 21. April. Melbung ber Reut richen Bureaus. Der amerifanische Dampfer "Florence" ift am 17. April burch eine Erplofton in einem frangofischen Safen gefunten. Bon bee 75 Köpfe ftarfen Mannichaft wurden 35 Mann gerettet.

Norwegen

Rormegen und Rurbamerifa.

BB. Malme, 20. April. . Sybsvensfa Dagbladet" erfahrt aus zuverläffiger Quelle, daß Amerifa bei den Berhandlungen mit Rorwegen die neue Forderung aufgestellt habe, die Ausfuhr des Landes folle unter die Rontrolle am rifonischer Beamten geftellt werben. Rormegen foll alfo ungefahr wie ein Bofallenstaat bebondelt werben mit fremden Beamten in feinen Bafen, die die Ginund Ausfuhr fontrollieren.

Schwere Unruhen in Morwegen.

Die "Reue Birder Big." melbet bon ber fanbl. noviden Grenze: Die ich weren Unruben in Rordnorwegen bauern fort. Es fam in Dronts beim gu neuen foweren Rampfen. Biele Berbaftungen wurden vorgenommen. Die Boligeifta ionen und Gefangniffe wurden bon ber Bolfsnmenge gestürmt. Biele Boligiften wurden durch Steinwürfe verleht. Die Bahl der verwimdeten Demonstranden ift ebenfalls febr groß. In Priftionia fanden Freitag Maffenversammlungen der Arbeiter ftatt, um Protestenticbliefjungen gegen die Absendung der Truppen nach Nordnorwegen anzunehmen. Dort ift die Benfur eingeführt morben. Die Regierung betrachtet die Lage als augerft

In Rorbidiveden wollen nortoegifche Arbeiter, die durch die Erriebren der ruff. Bolichewifi berführt find, die öffentliche Gewalt an fich reifen.

Peutschland.

* Barlamentarifdes. Der befannte Abg. Frbr. b. Bedlit bat ben Borfit in ber Reichspartet fowie in der freifonservativen Land agsfraftion wegen ichwerer Bergfrantbeit nieberlegen muffen.

* Bum Gint fur bas Reichsamt bes Innern ift eine interfraftionelle Refolution eingegangen, die ben Reichstangler erfucht, in ben Befrieben bes Reiches "Beamtenausichuffe" einzurichten,

* Oberprafibent Dr. Michaelis. Der frübere Reichstongler und jebige Oberprafident von Bommern, Dr. Midwelis, ift vom Borftand ber bemiden driftliden Studentenvereinigung gum Borfibenden gewählt worden. Dr. Michaelis, der bereits frilher bis zu feiner Ranglerichaft biefes Amt innegehabt bot, bot die Bobl angenommen.

Lokales.

Limburg, 23. April.

= Den Tod furs Baterland bat wiebe ein Cobn unferer Gtadt erlitten. Der Bionici Sant Comerbel in einem Minenwerfer-Bataillon, Gobn ber perftorbenen Gifenbahnichloffers Johann S dwerdel erlitt am 5, April im Westen ben Belbeitob. Ebre feinem Anbenfen!

= Das Giferne Areng 2. Rloffe erhielt Unteroffigier Being Mallad. Er befindet fich gur Beit bei einer Telegr.-Truppe im Westen.

= Musgeichnung. Dem Beamten-Stellbertreter 3ob. Th. 28 a g n e r. Schwiegerfobn bes berftorbenen Reftaurateurs Joj. Diffmann, g. 3t. beim Rriegsminifterium in Berlin wurde das Berdienft-Rreus für Rriegshilfe berlieben.

= B.idnungsergebnis ber achten Rriegsanleibe bei ber Moffanifchen Sanbesbant: 62,1 Williamon N gegen 55,3, 56,6, 45,8, 46,5, 48, 42,3, 27 Millionen bei ben früheren Unleiben. Gelaintzeidmungsbetrag aller acht Anleiben fomit-383,7 Millionen.

= 8. Rriegsanleibe. Die Mitglieber bes Eifenbahn-Bereins Limburg haben 222 250 Mart

auf die 8. Ariegsonleibe gezeichnet. — Bofibmedfel. Eifenbahnfchloffer 3. Robrig erwarb von Sandler 3. Schwertel in Biesbaden ein in ber Gadgaffe babier belegenes Bohnbetis zum Breife von 8000 Mart. - Monteur 3of. Menges in Franffurt verlaufte fein in ber Briidengaffe liegendes Wohnbaus für den Betrag bon 6:300 Mart an den Fornermeister Jafob Lot von bier.

= Bulagbrotfarten. Am Mittwoch, 24. April, bon 8-1 Uhr fommen im Rochaus 3 u fa be brotfarten für Schwer- und Schwerstarbeiter gur Musoobe.

- Die Stadtverorbneten. Sibung, die für nöchsten Freitag anberaumt war, muß berichoben werden. Gin neuer Bermin ift noch micht angefett.

= Theater in ber Alten Boft. Die Breie Bereinigung" wird morgen Abend ben betomnten Schwant "Charleys Tante" gur Aufführung bringen. = Den Empfangern bon Seeresbe-

jugen ift vielfach nicht befannt, bag fie ibre Bebei der Bojtonstalt abzuseben haben. Die Heeresbegige an alle Empfanger, benen ber Uebergang ber Rabtungen auf die Boftanstoften von ihrer aus ftonbigen Benfionbregelinigebeborbe (Regierung ufm.) mitgereift morden ift, werden bereits om 29. ober, wenn biefer Tag ein Conn- ober Feiertag ift. am 28. des der Fälligfeit der Gebührniffe, vor ber gebenben Monats - die Beguge für Da i affo am Montagoen 25. April - bei ibrer Beftellpoptanftalt gezohlt. In Limburg (Labn) erfolgt die Ausgabtung on diefem Toge immer in dec Beit ron 8-12 Uhr vormittags an dem Rentenichalter in der Cafetonnahme. Wer wo'er fommt, muß unter ilmftanben lange warten urd verurfacht ben Beamten erhebliche Schwierigf ten

= Sandwerferorganifation. Bernnluffung ber Sondwerfstammer Wiesbaden war durch den Junumgkanssäuß Limburg am Freis tog im Rojened eine Berfommlung von Immunglie porftanden anbermunt, gu ber die Sondwerfsfam-mer ihren Sondifus herrn Schröder entfondt hatte. Diefer verbreitete fich in ausführlichen Daregungen über bie Rotwendigfeit bes Bufammene schlieffes ber felbständigen Kondwerfen. Insbejone

H Sorn datten. milung Greito maged: Ber be dladdod erionus nöchit fi diretin Spengle madict, Seign Id **Contition** in den pigteit Ontanti

mabrt :

ben Mi Steich 85 Barter Deutidy irgendin mer mie Mr Rei or Bu mindisch Beiber-Preife t Betrocht. milit, m Histine Dec ger Wert b fein olt

ber on

lim ift ?

to rendi

cont er

abgeneb

mament

auf 200 mirt en Stalle ! hitte e Post di bebrten, Stalffii terfolier enlitt be 01(3 für Rai bift Wi benfeni

bad). bad Gr Tapieri bier fei Er ftarl folge ci Irenen !

bier im

Weiten

DIE:

Dobet

8-1 11

-Bei ber Po lung th arbeiter arbeiter

bert erfordere die Robitoffverforgung eine allgemeine Durchführung, der Handiverksorganisation Werm von Sad-Innungen u. Siebftoff-Genoffenhaften, wenn das Handwerf bei der Robstoffpereifung nicht gu furg fommen folle. Es feien gwar gereits einige Jachinnungen über den gangen Streis magedebat, aber es müßte ichleunigft gur Ausebnung, ber vorbonden fleinen Innungen, auch ber ben gangen Rreis, fowie gur Reubilbung von reis-Jadinnungen geidritten werben. Es wurde esbalb einftimmig beidgloffen, in Balbe bie Borperfommtungen für die einzelnen Sandwerfe, guadit für Maler, Tünder und Anftreicher, dann für Schreiner und Glaier, für Echloffer und Schmiebe, Spengler, Inftallateure u. Eleftrotedmifer, Schulimoder, ufw. einzuberufen. Die Handwertsmeifter wien ichon jett auf die benmadnit ericheinenden Beeintwochungen der Berfammlungen hingewiesen. den Bersammlungen werden über die No wenafeit b. Sandwerferorganisation Belehrungen ernen. Soffen lich werben alle Sandwerfer fich der Organisation anichließen, ba nur burch sie der dandwerterstand vor dem vollständigen Ruin bemebrt werden fann.

in Co.

this.

motio

nmas

Dage

Inte-

fiber

Hitte-

rden

Ein-

moi.

n in

nt.

e te

Bolt.

Der

t.ben

-mud

Sin

coen

egen

gerft

iter,

ine-

n if

bes

Tient.

bere

dien

noon

babt

ebe.

-Ba-

iers

ten

Pint

tell-

des.

Ber.

ten 16,5, nu:

tros

nes

ion.

la ili

nfob

24.

ites

muß

toda

iib-

9824 nge

155

ill,

2(10

2000 CTA

ber

PR.

IL 0

Luf

bent

200

050

1104

OF S

CHARL

Die Goldankanfaftelle im Boridugperein ift feit dem 17. April wieder regelmößig jeben Mittwoch Bormittag geöffnet. Der Bedarf ber Reichsbank an Gold ift nach wie vor ein ungemein ferter und die vaterlandische Pflicht eines jeden Deutschen, trop Kriegsanleibe und Giegen alles combwie entbebrliche Gold bergugeben, muß immer wieder betom werden. Wie groß der Bedarf ter Reidebant an Ebelmetall ift, beweift am beilen ibr Bunich, auch das Gilber gur Begablung ausandiider Forderungen berangieben gu tonnen, beiber ift ber auf ber Ablieferung von Gilber beminliche Aufruf der Reichsbant Dis feut in unferem Oreife fast ungebort verhallt. Denn noch nicht ein Dubend Berfonen baben Gilber in natürlich nicht beträchtlicher Menge abgegeben. Demgegeniiber much mit Nachdend auf die Vflicht, auch das über-Millige Gilber abguliefern, bingewiefen werben, Der gegoblte Preis ift übrigens bem'jebigen boben Bert des Gilbers en ipredend ein fo guter, don man gar fein befferes Weidraft moden fonn, ols bin oltes verichliffenes ober fonit entbebriiches Giler on der Goldverfaniftelle an verlaufen. Giderlich ift doch nicht nur Gold fondern auch Gilber noch fo reicifich in Stadt und Land vorhanden, doft noch ens erbeblich bobere Mengen von beiden Metallen ibgeneben werden fonnten, als bisber geicheben, kamentlich muß wan ober mit einem gewissen Er-kumen fragen: Wo bleibt das Silber?

Provingielles.

: : Ahlbach, 22. April. In der Racht vom 19. wirt ein mehrere Zentner ichwerer Eber aus dem Stalle geftoblen und funftgerecht in einer Arbeiterbiitt einer Grube in der Rabe des Dorfes gerlegt. Dag die Later eines gewiffen humors nicht entbehrten, bewies die folgende Aufschrift an der Stallture bes Landwirts, die von den Dieben binterlaffen wurde: "Begen ber großen Sungeranot enlitt ber Bob ben Beibentob.

)1(Oberfiefenbach, 22, April. Den Beidentod für Raifer und Reich erlitt am 12. April der Referbift Bilbelm Stabl von bier. Ehre feinem Un-

:1: Rieberhabamar, 22. April. Dem Jahrer wbann Gebergabn 2. von bier wurde im Beften bas Giferne Rreng 2. Rlaffe verlieben.

Il Dadamar, 22. April. Fahrer Josef Beit. bad. Cobn bes Berrn Bermann Leitbach, erhielt das Eiferne Kreug 2. Klaffe und wurde wegen Tapferfeit por bem Geinde gum Gefreiten ernannt

V Zalbeim, 22. April. Im Alter bon 38 3abren opferte Cergeant Bilbelm Diefenbach von bier fein Leben auf bem Altare des Baterlandes, Er ftarb noch 3% fahrig, treuer Pflichterfüllung in-folge eines Novficuffes. Er rube in Frieden! :?: Butfcbach, 22. April. Rach 17 mona ficher

treuen Pflichterfiiflung ftarb am 10, April in Feinbesland der Musfetier Rarl Weidenfeller bon mben Alter von 20 Johren. Er ruhe

ht. Montabaur, 22. April. Der befannt: Sof Dobenborn an der Frankfurt-Rolner Strafe | moch vormittag wieder in Berlin ein.

ift burch ein Großfener vollständig eingeäschert

Moutabaur, 23. April. Das Ergebnis ber Sammlungen u. eigenen Zeichnungen der Schiler bes biefigen Knifer Wilhelm-Gumnaftunts Wilhelm-Gomnafiunts gur 8. Kriegsanleihe beträgt über 360 000 Mart. Die Schülerzahl beträgt gur Beit 241 gegen 233 im Borjahre. — Das genaue Ergebnis ber bei samtlichen Zeichnungsstellen des Unterweiterwaldfreifes getätigten Beidmungen auf die 8. Rr'i e g #anleibe beträgt 4 261 400 Mart. Es übertrifft das Ergebnis der letten Anleibe um 764000 Mart oder rund 22 Brozent.

"Elgenborf, 22. April. Berg Dr. Jojeph Con-Sohn des Beren Lebrers Conradi von bier, murbe in den Rampfen im Wejb'n mit bem Eifernen Rreuge Erfter Rlaffe ausgezeichnet.

* Camberg, 22. April. Herr Alfesfor Rarl Lawaeged, Leutnant und Kompognieführer, Sohn des Apothefenbefigers Lawaczed, bat in den Rampfen um Chauny fich bas Giferne Rreng Erfter Rlaffe erworben.

" Oberlahnftein, 20. April. In der letten Stadtverordne enfitung machte Burgermeifter Schut die aufsehenerregende Mitteilung, daß die Stadt 14 Tage fein Brot habe, oder die Brotration verringern muffe, wenn nicht die Rundenlifte eingeführt wurde. Duntle Machinotionen feien am Wert geweien,, wo die Eduld liege, wije er nicht. - Allfeitiges Erstonnen.

11(Reftert, 20, April. Am 11. April obenbe 8 Uhr fand dabier im "Stern" eine gablreich befuchte Berfammlung biefiger Einwohner ftatt. Als Redner trat guerft herr Bestverwalter Muller. Ramp auf. In aufchaulichen Borten legte er flat, daß genode England unfer größter Feind fei, melches vollftandig niedergefampft merden mufte. Weiter iprach er über Deutschlands wirtschaftliche und finanzielle Broft und ermahnte alle auszubalten im barten Birtichaftstampfe. An feine Ausführungen ichloft fich ein Lichtbildervortrag des herrn Baters Eduard aus Bornhofen über Deutschlands Aufstieg und Zufunft an. Schluffe ermobnte Berr Müller die Anwefenden

jur Opferwilligfeit bei ber 8. Rriegsanleibe. St. Goarshaufen, 22. April. Das Gefamtergebnis der Beichnungen für die 8. Rriegsan. eibe im Areije St. Goarsbaufen ift 4912000 Mark. Dies find etwa 44 Prozent mehr als bei der 7. Muleiha.

ht. Dodift, 22. April. Die Rreis-Bentrale für Sammelbilisdienst liefert jeht wochentlich mehr als 45 Beniner Bildgemufe auf ben Marft. mo die Bare vom fommenden Dienstag ab das Bfund gu 22 Bfennigen gum Berfauf fommt.

Kirchliches.

:1: Limburg, 23. April. Der Sochwürdigfte Derr Bifchof wird morgen (Wittwoch) noch ber Abtei Marienstatt abreifen, um dort einem Frater des Klosters die Diakonatsweibe zu erteilen, und wird am Freitag Radunittag wieder gurunffebren.

Sonntag, ben 28, de. Mis, findet in ber St. Annafirche um 21/2 Uhr eine Berjammlung bes Dritten Drbens für Limburg und die

Lette Ragrichten.

Die Verhandlungen mit Rumanien.

Berlin, 22. Mpril. Der Staatsfefretor bon Rublmann und ber neue öfterreicifch-ungarifde Minifter bes Auswärtigen, Baron Burian, werden Ende diefer Woche nach Bufareft fabren, um dort die Friedensverhandlungen mit Rumanien gu Ende gu bringen. Dadurch erführt der bon bem Minifter von Burian in Berlin beabsichtigte Befuch zumächtt eine Berschiebung. Er fann erft nach Abichlug der Bufarefter Berbandlimgen ftattfinben.

Der Reichöfangler.

298. Berlin, 22. April. Wie wir boren, trifft ber Reichsfanzler Dr. Graf von Bertling am MittArbeitofammera und Aufhebung bes § 153.

Berlin, 22. April. Die beiden vom Bundesrat genehmigten neuen Borlogen, der Gesehentwurf betwiffend Errichtung von Arbeitstammern und der Gefebentiourf betreffend Mufbebung des § 153 der Reichsgewerbeordnung find beute dem Reichstag gugegangen,

Deutid-hollandifde Berhandlungen.

Bur Erneuerung bes am 31. Mars abgelaufenen Wirtschaftsvertrages finden gurgeit gwischen Dentichland und Solland Berhandlungen fatt auf der Grundlage, daß deuticherfeits Roblen u. Solg, hollandifderfeits Rabrungsmittel, Butter und Rafe, fowie Wemfife u. Futtermittel geliefert werben follen.

Ferner finden awifch'n der deutschen und hollandischen Kommiffion gurgeit Berbandlungen gur Berbe führung einer Bereinborung, betreffend ben Mustaufd von in Solland liegenben bollan. bifden Schiffsraum gegen Schiffe, bie in der Macht der Entente fich befinden und gur Jahrt mit Getreide noch Solland bestimmt find. Grgebnis biefer Berbandlungen wird vorausd in wenigen Tagen der bollandischen Regie-

rung übermittelt werden. 213 000 Mann englifder Berlufte in

gwei Wochen.

Geni, 22 April. Die englische Berluftlifte vom 1 .- 14. April weift insgesamt 213 864 Nomen auf. Much St. Omer und St. Bol geraumt.

Benf, 22. April. Der Barifer "Temps" melbet die Evafuiering von St. Omer und St. Bol. Der "Mofin" melber: Belfort und Epinal werden von der ichweren Artislerie des Feindes be-

Stegemanns Anficht über bie italienifche Silfe.

Für Stegemann (im "Berner Bund") ift das Seranffibren italienifcher Divisionen auf ber Weftfront ein Beweis dafür, daß die bisherigen deutiden Erfolge gu beinabe volliger Aufgebrung der bom Berfailler Rriegsrat geichaffenen ftrategischen Referbe geführt haben. Doch habe man bon den Italienern feine befrimmende Einwirfung zu erwarten, da augenblicklich etwa 400 Divisionen int Jeld liegen. Der Artifel föhrt fodann wörtlich fort: General Diaz wird die nach Frankreich bestimmten Divisionen ichweren Bergen abrüden seben. Wögen es vielleicht nur 2 bis 6 Divisionen fein, die durch geschiedte Musnutung der neu aufgefüllten Armeemaffe freigemocht wurden, so ist damit doch gesagt, daß Italien sich am Biave auf die Berteidigung wird beschränken muffen und Gefohr lauft, nicht gentigende Arafte gur Selle gu baben, wenn die Defterroffter und Ungarn angreifen.

Englische Schlappe am Jorban.

Rouftantinopel, 21. April. Amtlicher türfricher Zagesbericht. Balaftinafront: Unter bem Schuhe ftarfen Mr-

tilleriefeuers machten mehrere englifche Ravalleriebrigaben, benen auch Infanterie folgte, einen Boritog auf das ditliche Jordonufer. Im Gegenstoß wurde der Geind zurück ge worfen. Unsece Artiflerie brachte ihm schwere Berlufte bei.

Raufasussfrant: Unsere Bewegungen schreiten plan mäßig berwärts. Auf den übrigen Fronten ist die Lage unberändert.

Lenin bei Gruf Mirbach.

"Rowij Gutich" gufolge bat Lenin ummittelbar nach der Anfunft des Grafen Mirbach in Mosbent diplomatischen Bertreter Deutschlands, einen Befuch abgestattet und fich mit ibm über die Regelung der wicktigften Fragen unterhalten. Das Blatt will erfahren habe, daß die Wiederaufnahme des Post- und Telegrafenverfehrs und der Austouid der Sivif- und Griegsgefongenen den Sauptgegenstand des Gespräckes bildeten.

Die Unabhängigen gegen bie Bahlrechteborlage?

Berlin, 22. April. Bie bas Mitteilungeblatt der unabhängigen Sozialdemokratie erklärt, gebenden die fünf Abgeordneten der unabh. sozialdem. Par ei im preuß. Abgeordnetenband die Wahlrechtsborlage ber Regierung abau. lehnen.

Gftland und Livland.

Berlin, 22. April. Gegenüber den Bemilhun-gen monder Bolitifer, die Rundgebung bes Reichstanglers gegenüber ber liblandi. ichen und efthländischen Abordnung als unbereinbar mit bem Friedensvertrag von Breft-Litowif binguftellen, wird in maggebenden politifcen Kreifen darauf bingewiesen, daß die Erffärung des Ranglers wie die des Raifers fich burchaus im Rahmen des Brefter Bertrages halten. Bur bie bon Efithland und Livland beab. fichtigte Loslofung bon Rugland bat die deutsche Regierung nur ihre Unterstützung zugefagt, der Bunich nach Loslöfung von Großrußland ging felbftverftanblich vom Landesrat aus.

200 Berlin, 22. April. Den Abendblattern gufolge murbe die efthnifd-liblanbifde Mb. ordnung am 21. April im Großen Saup quartier bom Reichstangler empfangen. Graf Bertling danfte der Abordnung für das in ben Beschlüffen des Landesrates jum Ausdrud gebrachte Bertrauen jum Raifer und erflärte die Bereitwilligfeit des Raifers vom Londesraf vertretenen Länder unter militarifden Gdutt bes Reiches gu nehmen und fie bei ihrem Berfuch der Loslöfung von Rufsland id gu un erstüben,

Schlieflich erflärte ber Reicholangler fich namens des Shifers bereit, die losgelöften Gebiete als einen felbständigen Staat anguerfennen. Der Bunfch des Bundesrates nach der Bildung eines einheitlichen monarchijd-tonftitu. tionellen Staates in eine Berfonal. union mit der Rrone Breugens merde bom Raifer woblmollend geprüft und dem Landesrot demnächst die allerhöchste En Scheidung mitgeteilt werben.

Irland unter Militarfommanbo.

BB. London, 22. April. "Doily Chronicle" er-fährt aus Corf: Die Militärbehörden übernahmen die hauptfächlichsten Eisenbahnen, Bostämter und Telefonblires in Friand.

Das Masto ber amerifanifden Alugzengfabrifen. Bern, 22. April. Einer Melbung aus Woffbing.

ton sufolge hat die flugtechnische Kommission in Amerita beschloffen, die Berftellung der Kriegs-Meropione unter ben einzelnen Stooten gu fpegialifteren. Bon nim ab würden die Bereinigten Staaten hauptföchlich Aeroplane zu Ausbildungszwecken herstellen. Die eigentlichen Kampfflugzeuge follen in Frankreich bergeftellt werben.

Schweizer Reife ber Bergogin Maria bon Barma, Wien, 23. April. Die Berzogin Maria An onia bon Bourbon-Barum, die Schwiegermatter bes Raifer Karl, bat lich zu mehrwöckigem Aufenthalt nach der Idnveig begeben.

289. Berlin, 22, April. Der Reichstangler Dr. Graf bon Bertling empfing beute im Großen Sauptquartier den Generalpouverneur von Belgien, Generaloberft von Folfenhaufen.

Beginn ber Ranmung bon Baris. .

Burid, 22. April. Der "Togesanzeiger" melbet aus Baris den Beginn der feilweifen Evafuierung bon Baris infolge der fortdanernden Bediegung. Es werden jundchft 900 000 Gintoobner nach auswurts gebracht werden.

Maridall Baige Rotidrei.

289. Berlin, 22. April. Marichall Baigs Rotfdrei nach Erfahmannschaften, um die ungeheuren englischen Berluste auszugleichen, wird inwer bringender. Er riddet ihn nicht nur nach dem eigenen Matterlande und den englischen Rolonien, fonbern ruft in erfter Linie Englands Berbunde e. Die Frangosen, Amerifaner, Belgier und Italiener beran. Gie follen bagte bienen, die geführlich flaffenden Lüden seiner Armee zu eroänzen.

Begen Bapiermangele mußten auch bente mieber eine Angahl Ange gen und fogar Meiegonach. richten leiber gurudgestellt werben, die Butrilung bon Beitungspapier an Beitungsbrudereien wird immer funpper!

Berantworm, für die Angeigen: A. S. Coet, Limburg



Du ginget von uns mit schwerem Herzen, Und hoffiest auf ein Wiederseb'n, Doch grösser sind jetzt uusere Schmerzan, Da dieses kann nicht mehr geschen'n. So rube sant, du li-bes H rz, Du hant den Frieden, wir des Schmerz.

Wer dich gekannt kann unsern Schmerz ermessen.

Unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter, herzensguter Gatte, unser zweiter, hoffnungsvoller Sohn, Bruder und Schwager, unser treusorgender, unvergeßlicher, lieber Onkel, der Sergeant

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl.,

nach 44 monatlicher, treuer Pflichterfüllung, infolge eines Kopfschusses am 7. April im Alter von 38 Jahren in einem Feldlazarett den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

In tiefstem Schmerz:

Frau Johanna Diefenbach geb. Reichwein und Angehörige.

Thalheim, Frickhofen, Berlin, Frankreich, Essen, Rußland, den 22. April 1918.

Das Seelenamt findet Mittwoch, den 24. April, morgens 71/4 Uhr in der Platzkärche in Thalbeim statt.

Zufat-Brotkarten.

8-1 Uhr, werben im Rathaus, Bimmer 13, für Schwerund Schwerftarbeiter Bufagbrottarten ansgegeben. Beamte, Angestellte und Arbeiter ber Gifenbahn. und

ber Boftverwaltung erhalten Zuswärts wohnende Schwer-lung ihrer Dienstbeborde. Auswarts wohnende Schwer-erbeiter erhalten ihre Brotzulage am Wohaort. Für Schwerft-arbeiter wird die Zulage am Betriebsort gewährt. Limburg, ben 22. April 1918.

Der Magiftrat.

Dabe noch einen Boften Runkel- und Zuckerrüben

abjugeben. 3724 Mnion Cpper, Gridhofen.

3mei religiofe Bilder mit Mahagonirahmen gu ver-3720 Rab, in ber Gefchaftaft.



Du gingft bon uns mit fdwerem Bergen, Und hofftest auf ein Bieberfeb'n, Doch größer find jeht unfere Schmergen, Da biefes tann nicht mehr gojcheb'n. Co rube fanft, bu liebes Berg, Du haft ben Frieben, wir ben Schmerg.

Allen Berwandten und Befannten hiermit die tieffdmergliche Radricht, daß mein innigstgeliebter, teurer Mann, unfer lieber, guter Bater, Bruder und Schwager, ber Erf.-Refervift

Wilhelm Stahl,

om 12. April 1918 ben Helbentod fürs Baterland erlitten bot.

From Maria Stahl, geb. Geis, nebit Rind in Anbermandte. Obertiefenbach, ben 22, Mpril 1918.

Dankjagung.

Bur die vielen Beweife berglicher Teilnahme, insbesondere für die wohltnende Beratung der barmh. Schwester, den Grabgesang der Schulkameraden und die trostreichen Worte des Herrn Bfagrer Schneiber am Grabe unferes innigftgeliebten einzigen Tödzterdens, iprechen wir unferen tiefgefühlten Dant aus.

Die trusernden Sinterbliebenen:

Chr. Boreth und Frau,

D. Siegfrieb.

Sabamar, 20. April 1918.

Danksagung.

Bur bie goblreichen Beweife wohltwender Teilnobme on dem Berlufte meines nun in Feindesland ruhenden lieben einzigen Brubers, unfers guten Reffen und Betters, Pionier

Hans Schwerdel

und für die vielen gestifteten hl. Meffen spreche ich meinen tiefgefühlten Dant aus.

Beinrich Schwerdel, Lehrer.

Obertoeber, ben 23. April 1918.

3745

Danksagung.

Für die überaus gablreichen Beweise wohlinender Teilnahme des unerwarteten Gelbentodes meines lieben Cobnes, umferes guten Brubers, Schwagers und Onfels, bes Gefreiten

Beinrich Basquit

fagen wir allen · tieftrauernden Dant, befonders bem Beren Divifionspfarrer B. Rillian Muller, fowie für die vielen gestifteten bl. Darffen

Im Ramen der trauernden Sinterbliebenen: 3614) Frang Basquit, Mgl. Bugführer.

Limburg, ben 20. April 1918.



Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen nach seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen hat, meine innigst

Anna Ditzel

geb. Richter

nach kurzem, aber schweren Leiden, im kaum vollendeten 30. Lebensjahre heute mittag 12 Uhr zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Um stilles Beileid bittet

Georg Ditzel,

Königi. Bahnhofsvorsteher. Limburg a. L., den 22. April 1918.

Die Ueberführung der Leiche findet Dienstag nachmittag 5 Uhr wom St. Vinzenzkloster nach dem Bahnhof statt.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute abend 6 Uhr unseren innigstgeliebten Vater, Schwiegervater und Großvater, den

Schmiedemeister

wohlvorbereitet durch öfteren Empfang der hl. Sterbesakramente, im Alter von 85 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Maria Will.

Oberzeuzheim, den 21. April 1918.

Beerdigung Mittwoch morgen um 71/4 Uhr.

3760

Bieberfeben war feine und unfere hoffnung.



Aleferschiftert wurden wir durch die überous comergliche Rachricht, daß mein innigftgeliebter Sohn, unfer guter Bruder, Schwager und Onfel

Karl Weidenfeller

Mustetier in einem Inf.-Regt.

Inhaber bes Gifernen Arenges 2. AL

noch 17monatlicher treuer Pflichterfüllung in den bigen Rampfen in Beindestand im blübenden Miter von 20 Jahren am 10. April für fein Baterland gefallen ift.

Die tiefgebengte Matter:

Fran Maria Beibenfler Bwe. geb. Dannapel umd Angehörige.

Butfchbach, Frontfurt, Wiesbaben, Frontreich, Obererbody, den 22, April 1918.

Das erfte Seelemant findet Mittwoch, ben 24. April, morgens 7 Uhr, in der Kapelle zu Bütichboch

Danksagung.

Bur die vielen Beweife wohltvenber Leilnobme bei bem ichweren Berfufte meines geliebten Monnes, umeres treubeforgten Baters, Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers und Onfels, Herrn

Wiax Kornder

logen wir unfern innigften Dant.

Im Ramen ber trouernben Sinterbliebenen: Luife Mornber, geb. Schuler. Limburg, den 23. April 1918, (3556

Zum 1. Juni fuche für mein Manufattur- und Ronfettions-Gefchaft eine

welche auch im Raben erfahren ift. Benfton im Saufe. Angebote mit Beugniffen und Bilb erbittet

Dierdorf

E.3. (Cobleng).

Simon Berg.

In mieten gejucht:

Möbl. Bimmer pon einem Beren gu mieten

Off unter 3747 an bie Gra, Wahn- und da alalmmer a nur feinem Banje von einem Reifebeamten gefucht. 3746 Melbungen an Deren

Jos. Erepping,

In bermieten:

Manfardengimmer mit Betten ju vermiet. Dodiftraße 1 pt.

Mobliertes

Bohn- u. Schlafzimmer 3um 1. Mai gu permieten. Rab. Expedition. 37

8u faufen nefnat:

Junger Dackel

Forterriere,

[raff-nrein] ju taufen gefucht. Raufe jebes Quantum

Beinflosden und gebrauchte Rorten. Chr. Schafer, Blot.

Bu berfaufen:

Saatfarten abgngeben Karl Kessler, Limburg

100 000 Stå. in allen Größen mit Gummi-

ring hat nur für Wiebervertaufer abungeben Mibert Rofenthal,

Raffan (Labn) Junge frifchmeltenbe Biege mit Lamm zu verlaufen.

Befanntmadung.

greitug, ben 26. April, anbermunte Stadtvewroneten-Sibung u. Die auf Donnerding, ben 25. April

anberaumten Borbenentungen ber Babl-, Bau- u. Finonzsonmission sowie der Grunderwerdssom-mission werden eingetretener Hindernisse halder aufgehoben. Die Bestimmung des neuen Termins bleibt porbehalten.

Der Stabtverordneten-Borfteber: Jojef Flügel.

Un Spenden für Beimat-Dank und Gruft

Bei Frau Kauter: Gebr. Simon 20 M. Frau Sonith Stat Kremer 10 M. Frau v. Borde 10 M. Berta Lepner 10 M. Frauein Hojmann 5 M. R. K. 5 M. Fran Geb. Rat Bildting 1 Bafet, Fran Daerten 1 Pafet, Fron Kauter 1 Bafet.

Bei Frau Korfbons: Frau B. J. Hammericklag M. Frau Rosenthal, Holpitalfir, 10 M. Frau Dieht 10 M. Fran Geb. Rat v. Sugo 6 M. Fran Seibert 6 M. Fran Fremer 5 M. Fran Wenzel 5 M. Frankein Than 3 M. Fran Korfbans, R. R. und R. R. je 1 Bafet.

Bei Frau Dr. Bolff: Frau B. Scheid 30 M., Frau Dr. Bolff 30 M. Frau Goerlach 20 M. Herr 3. Beimer 20 M. From Glafer 10 M, R. R. 10 M, Frau Geb. Rat Robt 6 M, Fraulein D. Silf 5 M, Fraulein G. Kramfta 5 M, Herr Postfefretar Braun 5 M, Berr Melsbach 5 M, Fran Herz 3 M, Franlein Budgefelb 3 M. Fr. Glife Zimmermann 3 M, Fraulein Beingemonn 3 M. Frau Berta Ruifer 8 M. Seren L. Kremer Cigarren und Cigaretten, Herrn B. Lehmard 2 Bafet, Herrn Defan Obermus

Bebem wir für bie Goben berlich bonten bitten wir und sugedachte Pafete oder Gelbspenden bis spatestens 25. d. D., vormittags, abzugeben. Der Borftanb bes Bweigbereine Limburg. Baterl. Frauen-Berein.

Stangenholz-Versteigerung. Donnerstag, ben 25. be. Mts., mittage 1% Uhr,

werden babier, Diftrift Rubbed en, 55 Jestmeter 1 Riaffe Stangen gun teil geicolt, geeignet für grune Sparren öffentlich meiftbiebend verfteigert. Das Sols lagert an einer guten Abfahrt, Der Bürgermeifter:

Deep.

Donnereing, ben 25. be. Dite., mittage 12 Ubr, fommen aus hiefigem Gemeindewald im Gafthaus jum Schütenhof gur Berfteigerung: Diftr. 14 und 19 7 eich. Stamme von 4,98 Fm.

4 budy. Stamme bon 4,72 ffen. ferner in berichiebenen Diftriften: 21 eichene Stungen 1 RL und 10 Rm. eichen

Chichthola. 138 Rabelbolaftamme, barunter 1 Stamm pon 1,27 Film.

161 bgl. Stongen 1 91, 287 2, RL umb 138 3 RL gufammen co. 70 aftm. Danborn, den 20. Mpril 1918,

Der Birgermeifter: Janer.

Freie Vereinigung ehemal. Mitglieder des Rhein-Mainischen Verb.-Theaters

> Botel gur "Alten Boft". Mittwody 24. April 1918, abends 8 Uhr:

Charlens Tante,

Schwont in 3 Aften von Brandon. Borbertauf in ber Berg'ichen Buchhandlung. Sperrfit 2,25; 1. Blat 1,50, 2. Blat 1 ... Mn ber Abendfaffe erhöhte Breife.



Bin von jetzt an wieder jeden Tag,

A DEST ROOM OF COMMONORMAN OF STREET

auch Montags persönlich zu sprechen

340

Dentist K. Kneupper.

Schmerzioses Schenendste Behandlung.

Sper. Hünstl. Zähue m. u. ohne Gaumenplatte in Gold und Kautschuk (nur beste Friedensware.)

Sprechstunden: Werktags von 9-12 und 2-6 Uhr Sonn- und Feiertags von 9-2 Uhr.

Canada de Canada

nach Wissen gesucht. Hahmann & Metzler, Wissen, Baugeschäft. (Westermale) 87 57 | 8677

Die Goldanfaufsftelle Limburg wird wieder wie Disber von Mittmoch ben 17. April an jeben Mitt. woch vormittag von 10-12 Uhr im Saufe bes Borfdugvereine, Obere Schiebe 14, geöffnet fein.

> Gold ift Land, Wenn du's als Comud trooft. Gold wird Wacht,

Wenn bu's gur Baffe umpragft. Bring bein Gold gur Anfaufsstelle!

0 3 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 Bur das besette Gebiet werden gesucht:

Ofensetzer, Schneider, Schubmacher, Sägemüller, Ordonnanzen u. Plerdepfleger, sowie eine Anzahl kräftiger rbeiter.

Lebenslauf und Leomundzeugnis sind umgehend einzureiches

Silfedienftmeldeftelle, Limburg. "Balderdorffer=Doj".

Bu verfaulen: 1 Mahmaichine

Rultivator Chaife

1 Rähmaichine einige ichwere 2Bagen in febr gutem Bu-

ftande, einige neue Fahrrader I fprungfahiger Gber, auch gegen Zaufch auf ein Buchtichwein. Jos. Schlitt jr.

Fric' ofen. 8759

Laus ... tten ! Schmierreinigangamittel, beft Erfan für Comierfeife liefert in Boftfitten von 10 1 fb. franto gea. Nachn. v. 12 Dit . to gen. Aus Duisburg. 28. Diet, Duisburg.

Einen gut erhaltenen Wagen 19 bis 18 Bentner fcmer, ju

verfaufen. Jatob Endiein, Somiebemeifter, Goldbaufen.

Strabburger Lose a M. 350. 9339 Geldgew Ziehung vom 8 .- 11. Mai. Haupt- 75,000 30,000 20,006 NL bares Geld. Porto 15 Pf., jede Liste 20 Pfg. versendet Glücks-Kollekte Hoh Deecke, Krausnach.

herrenjaden, Smeiers boden, btrumpfe merben von Schafmolle ange-

Grau Beter Bette, Mafdinenftriderei, Camberg, Marfiplat 8. Bulle,

13 Monat alt, reine Balberraffe, perfauft Etd. Chr. Gifel,

2 fehlerfreie Gefpanne

5- bis 7 jabrige Fühle und Braune mit prima Beinen und jugfeft gefahren auch einzeln megen Juttermangel abjugeb. Burg, Tillfreis. 3743

Ein 5 Monat altes prima Zuchtichwein ju verfaufen.

Bithelm Graf, Strinbach [Boft Debamar.]

Goliber, fparf Junggefelle, tath. anlangs 40 mit Bermog

von 15 000 bis 20 000 Dit. bar, fucht fich mit bauslichen tath. Fraulein ober finberlof. Bitme nicht unt. 30 Jahren ju verheiraten. Off. mit Bilb u. Angabe ber Berh bitte unt 3740 an bie Exp. b. BL

Bin am Mittwoch, 21. April verreift. Dentill Aneubher.

Hadamar. 18787 Berloven Albernes Mbrena mbanb Anbenten]. Gegen 20 Mart

Limburg [Saha] - Mite Boft"

Belohnung abzngeben:

Baterlandischer Frauen-Berein.

Beben Mittmoch

Arbeitstag im Daufe Bartftraße 5

382 Der Borftand. Domchor. Mittwoch, ben 24. April

gpenbs 8 . Uhr & fanaftunbe Offene Stellen:

Bejunt fur infort ein tüchtigel Madden, gute Berpflegung. Karl Winter,

Da Eenburg. Daushälterin für fofort ober 1. Mai in frauenlofen fleinen Saushalt

ein burchaus felbitanbiges wadden oder Wi'me. melde auch Intereffe f Barten

bat, gefincht. Bweitmadchen jur Berfügung. Geft. Augeb mit nab. Ang. ent. 3589 an Die Gro. b. BL

pum balbigen Gintritt gefacht. Dotel Schlif Balmoral", Bad Ems.

hauptfächlich in Garten, Gelbis

Sieh, Bemittichaften fast felbit tanbig bewandert, gefucht. Satterebeim,

Tumtines, fleigines Dienstmädchen

min 1. ober jum 15. Mai go Brau Rort Bruggaler, Bobn. m obed Tachtige 2. Arbeiterin

für fofort acfucht.

Beidwifter 3fenbod, Bigoot [Sien].

Fraulein feither als Buchhalterin einem großeren Betriebe tatie auch in Stenografte und Dafdinenfdreiben perfett, Dff. u. 8785 a. b G.idaftes.

Dienitmädchen aufe Banb gefucht. Maberes bei

Ronrad Edollmaber, Landwirt, Weitbach Rr. Biel Buverläffiges, junges

für Bufett gefucht

Sotel Chütenhof, Bab Ems Braves, guverlaffiges Dienstmädchen

für Dausarbeit und ein Waidymäddien Ran, in ber Expedition Junge Anfängerin in Gie nographie und Schreibmafdint

poffenbe Stellung. Bu erfr. in der Exped. **Budbinderlebrling**

bewandert, fucht balbigs

gefucht. J. N. Laibach, Buchbinbermeiftet, Limburg.

939

(Mmtli

Mn fert au Beilich Di feben S abteiln fere 2

Mage

ten Rr

lupu

berfeit Die Be mehrfe fungen Mn In Minc ?

errang

25. Lu

Bloi trie n Minen Ed) bo Bulga Seco ! uab G

> 68 mat 90 regi

baren De Belth gerijdi runb berrin

20

body ii Ien g Ein I

b. S., bärger **€**duff Denie mehr in feir bon e #ijdyen

> 116 Orieg. Onjej ren U Rifold iden : entilos

Sieg

ben gi ftörfu und ! breite rifchei fein & furger Esa boller ouf S Dem !

ber 8

Bente biffien traba